

Frau Fricke stellt den Benchmarkingbericht 2012 zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung vor und erläutert die Ergebnisse Neumünsters im Landesvergleich. In Neumünster gibt es eine auffallend hohe Zahl seelischer Behinderungen.

Laut Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth zeigt der Benchmarkingbericht auf, dass die kreisfreien Städte im Land unverhältnismäßig hoch belastet werden; daher werden Gespräche mit dem Land geführt.

Herr Inci merkt an, dass einerseits die Anzahl der Förderschulen in Neumünster zurückgeht, andererseits die Integration an den Regelschulen noch nicht gut gelingt. Er fragt nach Perspektive und Standpunkt des Landes.

Nach Auskunft von Frau Fricke hat das Land Eingliederungshilfe- und Schulträger zu Gesprächen eingeladen, weil die Problematik erkannt wurde.

Es wird vereinbart, dass dem Ausschuss über die Ergebnisse dieser Gespräche berichtet wird. Ein Gast aus dem Ministerium wäre willkommen.

Fragen aus dem Ausschuss werden beantwortet. Ratsfrau Krebs möchte wissen, inwieweit die Stadt Neumünster davon profitiert, dass das Land jetzt 80 % der Kosten bei den ambulanten Hilfen übernimmt. Nach Aussagen von Frau Fricke und Herrn Pohlmann ist eine Verbesserung i. H. v. 1 Mio. Euro realistisch.